



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DIE NEUE
HIGHTECH
STRATEGIE

Innovationen für Deutschland

Arbeit in der digitalisierten Welt

Fachtagung

28. und 29. Mai 2015 im bcc, Berlin



Tagungsprogramm

Donnerstag, den 28. Mai 2015

Ab 09:00	Registrierung der Teilnehmenden
11:00	Grußwort und Eröffnung <i>Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Berlin</i>
11:30 - 13:00	Redebeiträge zum Thema „Arbeit in der digitalisierten Welt“ <i>Reiner Hoffmann, DGB Bundesvorsitzender, Berlin</i> <i>Ingo Kramer, Präsident des BDA, Berlin</i> <i>Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, München</i>
	Gesamtmoderation <i>Christoph Teuner, Chefmoderator n-tv, Köln</i>
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:30	Sessions I
Session 1	Soziale und technische Innovationen in der Industrie 4.0 gestalten
Session 2	Sicher und gesund arbeiten in der digitalisierten Welt
Session 3	Digital Working und Crowd Working: Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen heute und für die Zukunft
Session 4	Harmonisierung von Arbeit und Privatleben in einer zunehmend digitalisierten Welt
Session 5	Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung im Handwerk
15:45 - 17:15	Sessions II
Session 6	Einzug der Digitalisierung am Arbeitsplatz – erfolgreiche Beispiele aus Europa
Session 7	Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung für KMU
Session 8	Vernetztes Lernen: höhere Leistungsfähigkeit und gute Arbeit durch neue Wege bei Kompetenzentwicklung und –management
Session 9	Digitale Belegschaften, digitale Arbeitsplätze ... digitale Führung?
Session 10	Gestaltungsspielräume durch Automatisierung erweitern
17:30	Geführter Rundgang über den Marktplatz
19:00	Abendveranstaltung

Freitag, den 29. Mai 2015

09:00 - 09:45

Keynote

N. N.

09:45 - 10:30

Dialog „Digitalisierung der Arbeit als soziale Innovation“

Prof. Dr. Frank Piller, Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) der RWTH Aachen

N. N.

10:30 - 10:50

Kaffeepause

10:50 - 12:30

Vorträge zur Zukunft der Arbeit vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der Industrialisierung, der zunehmenden Technisierung und Digitalisierung, Globalisierung

Catharina van Delden, innosabi GmbH, München

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Wirtschafts- und Industriesoziologie, TU Dortmund

Prof. Dr. Sascha Stowasser, Direktor des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa), Düsseldorf

N. N.

12:30 - 13:45

Podiumsdiskussion

Lothar Schröder, ver.di, Bundesvorstandsmitglied, Berlin

Prof. Dr. Birgit Spanner-Ulmer, Bayerischer Rundfunk, Direktorin Produktion und Technik, München

Prof. Dr. Christopher M. Schlick, Institutsleiter IAW, Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, BMBF, Leiter der Abteilung Schlüsseltechnologien – Forschung für Innovationen, Bonn

13:45 - 14:00

Ausblick

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, BMBF, Bonn

14:00

Imbiss

Session 1

Soziale und technische Innovationen in der Industrie 4.0 gestalten

Um das Wertschöpfungspotenzial der Industrie 4.0 voll auszuschöpfen, sind nicht nur technologische, sondern auch soziale Innovationen erforderlich. Flexible Arbeits Mensch-Technik-Interaktion und kreative Planungsprozesse stellen den Menschen als Innovationsträger ins Zentrum. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, diesem Umstand in ihren Innovationsstrategien Rechnung zu tragen. Wie können dabei die Ressourcen von Beschäftigten und Management genutzt werden? Es sind betriebliche Handlungskonzepte gefragt, die Gesundheit, Qualifikation und Motivation stärken.

Moderation:

Ariane Hellinger, IG Metall Vorstand, Berlin

Arno Georg, sfs, TU Dortmund

Session 2

Sicher und gesund arbeiten in der digitalisierten Welt

Die Durchdringung der Arbeitswelt durch Digitalisierung u. a. in Form von Kommunikation und Information zwischen Menschen, aber auch zwischen Menschen und ihrer Arbeitsumgebung hat zu weitreichenden Veränderungen von Tätigkeiten geführt. Dem Nutzen für Unternehmen und Beschäftigten stehen mögliche neue Gefährdungen für die Sicherheit und Gesundheit gegenüber. Expertinnen und Experten der Arbeitswissenschaft sowie des Arbeitsschutzes untersuchen diese neuen Arbeitsbedingungen und entwickeln Vorschläge für eine gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung.

Moderation:

Prof. Dr. Ralph Bruder, Institut für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt / *Dr. Roger Stamm*, DGUV, St. Augustin

Session 3

Digital Working und Crowd Working: Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen heute und für die Zukunft

Digitalisierung ermöglicht eine einfache und immer stärkere Vernetzung der Menschen. Diese Entwicklung sorgt dafür, dass das Internet sowohl beruflich als auch privat unabdingbar ist. Sehr deutlich wird dies bei den jüngeren Generationen deren Umgang mit Informationstechnologien intensiver und selbstverständlicher ist. Entsprechend anders sind die Arbeits-, Kommunikations- und Interaktionsformen. Leben und Arbeiten sind ohne Digitalisierung nicht vorstellbar und neue Arbeitsformen haben in vielen Bereichen alte ersetzt.

Moderation:

Prof. Dr. Jan M. Leimeister, Universität St. Gallen + Kassel
Dr. Thomas Klebe, Leiter HSI, Frankfurt

Session 4

Harmonisierung von Arbeit und Privatleben in einer zunehmend digitalisierten Welt

Alltäglich befinden sich Erwerbstätige in einem Spagat zwischen Beruf, Familie und Freizeit. Digitale Omnipräsenz, eine immer mobilere Arbeitswelt und neue Lebensmodelle erhöhen die Brisanz: Ständige Erreichbarkeit wird als eine Folge dieser veränderten Arbeitswelt „ohne Grenzen“ gesehen. Die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben wird zunehmend erschwert.

Experten aus Praxis und Wissenschaft berichten und diskutieren über Möglichkeiten und Gestaltungspotenziale personaler und organisatorischer Art zur Harmonisierung von Arbeit und Privatleben.

Moderation:

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag, Arbeits- und Organisationspsychologie, Uni Heidelberg
Christiane Kuntz Mayr, SAP AG, Walldorf

Session 5

Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung im Handwerk

Die Digitalisierung durchdringt das Handwerk. Viele Handwerker haben ihre Geschäftsprozesse überdacht und nutzen digitale Geräte, soziale Medien, die Cloud, vernetzen sich und entwickeln sich vom lokalen Anbieter zum Global Player. Das Personal wird vielseitiger und offener für neue Techniken und moderne Kommunikation. Viele Handwerker aber zögern bei der Vorbereitung auf die digitale Herausforderung und nutzen nicht alle Chancen. Erfolgreiche Unternehmer und Vertreter aus Wissenschaft und handwerklichem Kompetenzzentrum beantworten hierzu Fragen.

Moderation:

Dr. Peter Weiss, Zentralverband des deutschen Handwerks, Berlin / **Ewald Heinen**, ITB, Karlsruhe

Session 6

Einzug der Digitalisierung am Arbeitsplatz – erfolgreiche Beispiele aus Europa

Die Digitalisierung macht nicht vor Ländergrenzen halt. Intelligent vernetzte Geräte und Maschinen ermöglichen einerseits eine noch engere Zusammenarbeit auch über große räumliche Distanzen. Andererseits ist jeder Arbeitsplatz lokal angepasst zu gestalten, die Unternehmenskultur an die Gegebenheiten anzupassen. Wo wurden Arbeitsprozesse in Europa erfolgreich auf die Digitalisierung ausgerichtet? Welche Fragen werfen Industrie 4.0 und Digitalisierung in Europa auf?

Moderation:

Dr. Frank Hees, stellv. Direktor IMA/ZLW und IfU – RWTH Aachen University

Dr. Erika Mezger, stellv. Direktorin Eurofound, Dublin, Irland

Session 7

Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung für KMU

Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat schon vor langer Zeit begonnen. Künftig wird jedoch eine sehr dynamische Entwicklung mit weitreichenden Auswirkungen auf die Unternehmen (KMU) erwartet. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen ist die Entwicklung und Implementierung geeigneter Konzepte und Lösungen angesichts oft knapper Ressourcen eine Herausforderung. Vor diesem Hintergrund werden in der Session Anforderungen aus der Perspektive von KMU verdeutlicht aber auch exemplarisch pragmatische Lösungen und Ansätze vorgestellt.

Moderation:

Dr. Frank Lennings, ifaa, Düsseldorf

Ferdinand Hasse, Phoenix Contact, Blomberg

Session 8

Vernetztes Lernen: höhere Leistungsfähigkeit und gute Arbeit durch neue Wege bei Kompetenzentwicklung und -management

Digitalisierung erfordert die Weiterentwicklung von Wissen und Können – in der beruflichen Bildung wie bei der Arbeit selbst. Gefordert sind neue Wege der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzmanagements, von denen die Produktivität wie auch die Arbeitsbedingungen profitieren. Welche Ansätze mit welchen Erfolgskriterien werden in den Organisationen verfolgt? Was hat sich bewährt? Diese Fragen werden am Beispiel der Gesundheits- und der IT-Branche erörtert. Nicht zuletzt geht es auch darum, ob und was beide Bereiche voneinander lernen können.

Moderation:

Prof. Dr. Josef Hilbert, Direktor IAT der Westfälischen Hochschule / *Dr. Martin Beckmann*, ver.di Bundesvorstand, Abteilung Politik und Planung, Berlin

Session 9

Digitale Belegschaften, digitale Arbeitsplätze ... digitale Führung? Führung und Führungsmodelle in der digitalisierten Arbeitswelt

Globalisierung und moderne Kommunikation stellen neue Herausforderungen an eine zeitgemäße Personalführung. Welche Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen bieten digitale und vernetzte Arbeitswelten für Unternehmen und Beschäftigte? Kommt mit digitalen Belegschaften und digitalen Arbeitsplätzen auch die digitale Führung? Wird im Rahmen von Industrie 4.0 Enterprise 2.0 zum Standard, wo Führung ein selbstgesteuerter, allenfalls moderierter Prozess ist? Zukunft der Arbeit bedeutet auch Zukunft der Führung.

Moderation:

Priv.-Doz. Dr.-Ing. Eva Savelsberg, INFORM Institut, Aachen / *Dr. Alexander Böhne*, BdA, Berlin

Session 10

Gestaltungsspielräume durch Automatisierung erweitern

Die zunehmende Digitalisierung in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen wirkt als Treiber für die Automatisierung von Arbeitsprozessen. So ermöglichen zum Beispiel intelligente Software- und leistungsfähige Aktorik-/Sensorik-Systeme, dass die neuen Technologien aus Produktivitätsgründen immer mehr Aufgaben des Menschen übernehmen. Die Vortrags-Session wendet sich gezielt den positiven Potenzialen der Digitalisierung zu und hinterfragt, wie möglichen negativen Folgen (z. B. Wegfall von Aufgaben, Monotonie, Arbeitsplatzabbau) begegnet werden kann.

Moderation:

Walter Ganz, Direktor Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

Prof. Dr. Armin Windel, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund

Arbeit in der digitalisierten Welt

Die Digitalisierung der Arbeitswelt in Deutschland hat bis heute bereits fast zwei Drittel aller Beschäftigten erreicht.

Die Erfolge des Wirtschaftsstandortes Deutschland werden auch künftig stark davon abhängen, inwieweit es Wirtschaft und Gesellschaft gelingt, die mit der fortschreitenden Digitalisierung einhergehenden Veränderungen konstruktiv zu nutzen. Für Beschäftigte und Unternehmen ist der zunehmende Einsatz neuer Technologien mit einem Wandel ihrer spezifischen Aufgaben wie auch der gesamten Arbeitswelt verbunden. Die daraus hervorgehenden Fragestellungen wie globale Wettbewerbsfähigkeit, Ressourceneffizienz, Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, Partizipation und vor allem Kompetenzentwicklung finden zunehmend Eingang in den öffentlichen Diskurs um Wachstum und Wohlstand. Ein leichter Zugang zur Arbeit mit mehr Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes und anspruchsvolles Arbeiten dient sowohl den Unternehmen als auch den Beschäftigten. Die Ziele sind die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die gute Arbeit der Beschäftigten.

Die BMBF Fachtagung „Arbeit in der digitalisierten Welt“ am 28. und 29. Mai 2015 im bcc in Berlin ist eine Plattform für den fachlichen Austausch von Wirtschaft, Forschung, Sozialpartnern und Politik.

Marktplatz

Während der Fachtagung „Arbeit in der digitalisierten Welt“ gibt es auf den Ebenen B und C des Berlin Congress Centers (bcc) einen Marktplatz.

Hier präsentieren geförderte Projekte aus dem Bereich „Innovative Arbeitsgestaltung“ ihre Ergebnisse und Institutionen, die sich auf besondere Weise mit den Herausforderungen der digitalisierten Welt auseinandersetzen, stellen sich vor.

Auf dem Marktplatz können sich die Teilnehmenden über neue Forschungsergebnisse informieren. Ein wichtiges Ziel des Marktplatzes ist es, praxisnahe Lösungen und zukunftsweisende Ergebnisse vorzustellen und den Teilnehmenden so breiten Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch zu bieten.

Am Donnerstag, den 28. Mai 2015 findet um 17:30 Uhr ein geführter Rundgang statt.

Mitglieder des Tagungsbeirats

Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer, Institutsleiter des Fraunhofer IAO und des IAT der Universität Stuttgart

Dr. Alexander Böhne, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin

Prof. Dr. Ralph Bruder, Direktor des Instituts für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt

Ariane Hellinger, IG Metall Vorstand, FB Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik, Berlin

Prof. Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Prof. Dr. Sabina Jeschke, Direktorin IMA/ZLW und IfU – RWTH Aachen University

Dr. Heidrun Kleefeld, SAP AG, Standort Walldorf

Dr. Frank Lennings, Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa), Düsseldorf

Prof. Dr. Kathrin Möslein, Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für BWL, insbesondere Wirtschaftsinformatik 1, Nürnberg

Nadine Müller, ver.di Bundesverwaltung, Bereich Innovation und Gute Arbeit, Berlin

Prof. Dr. Thomas Prefi, P3 Ingenieurgesellschaft mbH, Aachen

Prof. Dr. Dietmar Reinert, Direktor, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV, St. Augustin

Dr. Klaus Rüdfler, DB Systel GmbH, Vorstand, Frankfurt

Priv.-Doz. Dr.-Ing. Eva Savelsberg, Vice President INFORM Institut für Operations Research and Management GmbH, Aachen

Markus Schröder, Geschäftsführer Kundendienst-Verband Deutschland e. V., Dorsten

Oliver Suchy, DGB Bundesvorstand, Berlin

Dr. Peter Weiss, Zentralverband des deutschen Handwerks, Leiter der Abteilung Gewerbeförderung, Berlin

Andreas Horst, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat Grundsatzfragen des Arbeitsschutzes, Berlin

Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung

„Arbeit in der digitalisierten Welt“ unter:

www.tagung-arbeitsforschung.de

Teilnahmegebühren

Normalpreis: 330,00 EUR

Frühbucher: 300,00 EUR

Der Frühbucherrabatt gilt für die Anmeldung bis zum

11. April 2015

Storno

Bei Stornierung bis 30. April 2015 entsteht eine Gebühr von 30,00 EUR. Danach erfolgt keine Erstattung der Teilnahmegebühr. Die Übertragung des Tickets auf eine Ersatzteilnehmerin oder einen Ersatzteilnehmer ist möglich.

Anmeldeschluss

06. Mai 2015

Veranstaltungsort

bcc Berlin Congress Center

Alexanderstr. 11, 10178 Berlin

Internet: www.bcc-berlin.de

Kontakt

Projektträger im Deutschen Zentrum

für Luft- und Raumfahrt e. V.

„Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen“

Telefon: 0228 3821-2050

E-Mail: info@tagung-arbeitsforschung.de

Medienpartner



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat „Forschung für Produktion, Dienstleistung und Arbeit“
53175 Bonn

Druck

M&E Druckhaus, Belm

Stand

März 2015

Bildnachweis

Bernd Müller – Fotografie, Augsburg

Notizen

Notizen
